

Die Unternehmens- nachfolge aus Sicht der Hausbank

Stefan Klos und Ann-Kathrin Meyer



Inhalt

1. Das Generationenmanagement der Förde Sparkasse
2. Die Unternehmensnachfolgeberatung der Förde Sparkasse

Generationenmanagement



Generationenmanagement

Vollmachten



Werte erhalten
und weitergeben

Vermögen für die kommende Generation sichern

- Wie haben Sie die stetige Handlungsfähigkeit für Ihr bzw. in Ihrem Unternehmen gesichert?

Notfallplan

Datensicherung-
& Verfügbarkeit

Prokura

- Inwieweit haben Sie bereits Vollmachten im Vertretungsfall verteilt?

Bankvollmachten

Generalvollmacht

- Wer kümmert sich um Ihre Angelegenheiten, wenn Sie es nicht können?

Betreuungsverfügung

Vorsorgevollmacht

Sorgerechtsverfügung

Generationenmanagement

Verfügungen



Werte erhalten
und weitergeben

Vermögen für die kommende Generation sichern

- Haben Sie Regelungen für den Fall Ihres Ablebens unter Berücksichtigung des „Gesellschaftsrechts“ getroffen?

Einklang & Klarheit Gesellschaftervertrag

Testamentsvollstreckung

Fortsetzungsklausel bei Personengesellschaften

Abfindungsansprüche

- Was darf bei Ihrer Erbregelung auf keinen Fall passieren?
- Sind die vorhandenen Regelungen noch aktuell bzw. wann wurden diese überprüft?

Generationenmanagement

Vermögensnachfolge



Werte erhalten
und weitergeben

Vermögen für die kommende Generation sichern

- Was soll mit Ihrem Vermögen im Erbfall geschehen?

Vermögensaufteilung

- Ist die Liquidität in jedem Risikofall sichergestellt?

Krankheit

Berufsunfähigkeit

Tod

Unfall

Pflege

- Nutzen Sie Steueroptimierungsmaßnahmen der Vermögensübertragung?

Stiftung

Ausnutzung von Freibeträgen

Nießbrauchsvereinbarung

Generationenmanagement

Unternehmensnachfolge



Werte erhalten
und weitergeben

Vermögen für die kommende Generation sichern

- Sind Ihre Ruhestandsansprüche abgesichert bzw. inwieweit stellen diese kein Risiko für die Fortführung des Unternehmens dar?

Versicherungsmathematische Gutachten

Ungedeckte Pensionsverpflichtungen

- Aus welchen Bausteinen besteht Ihre eigene Altersversorgung?

1. Schicht / Basisversorgung

- Gesetzliche Rente
- Basisrente
- Versorgungswerke

2. Schicht / Zusatzversorgung

- betriebliche Altersvorsorge
- Riesterrente

3. Schicht / Private Versorgung

- Kapital- und Rentenversicherung
- Immobilien
- Aktien /
Fondsanlagen
- **lediglich** das eigene Unternehmen

Generationenmanagement

Dienstleistungsangebot im Überblick



Die Spezialisten aus dem Generationenmanagement ...

...begleiten vertrauensvoll in allen Fragen der **Vermögensnachfolge**.

...bieten Zugang zu unserem **Netzwerk interner und externer Partner**.

...begleiten **Gespräche mit Rechtsanwalt, Steuerberater oder Notar**.

...übernehmen bei Bedarf die professionelle Abwicklung des Nachlasses im Rahmen einer **Testamentsvollstreckung bzw. Nachlassmanagement**.

...unterstützen bei der Umsetzung individueller **Stiftungsideen** und entlasten von unnötigen Verwaltungsaufgaben.

...bieten eine ideale **Ergänzung der ganzheitlichen Kundenberatung** in der Förde Sparkasse.



Unternehmensnachfolge

Nachfolge
innerhalb der
Familie

Börsengang



Übergabe an
Dritte

Stiftung

Liquidation

UNTERNEHMENSNACHFOLGE

| Familieninterne Nachfolge | Verkauf an Familienexterne | Rückzug aus dem Management | Stiftung | Börsengang | Liquidation |
|--|--|---|-----------------------------|---|--|
| Schrittweise (Aufnahme ins Management, Verpachtung) Endgültig (Schenkung, Erbschaft, Verkauf) | Management Buy out Management Buy in Verkauf an Finanzinvestoren Verkauf an Strategen | Übertragung der Geschäftsführung an Familienexterne Verpachtung an Familienexterne | Sicherung des „Lebenswerks“ | (schrittweiser) Verkauf von Aktien an der Börse | Verkauf aller Vermögensgegenstände und Beendigung des Unternehmens |

Quelle: Frei nach Dr. Michael Rutemöller, Osnabrück

Die Phasen der Unternehmensnachfolge



1. Information und Sensibilisierung

- Sammlung von Informationen
- Überwindung von Emotionen

2. Vorbereitung

- „Braut schön machen“
- Nachfolger-Suche
- Vertraulichkeitserklärung

3. Übergabekonzept und Übergabe

- Unternehmensbewertung
- Ggfls. Letter of Intent
- Due-Diligence-Prüfung
- Finanzierungskonzept
- Vertragserstellung

4. Maßnahmen nach der Übergabe

- Beratung/Einarbeitung des Nachfolgers
- Beginn einer „neuen“ Lebensphase

**Zeitraumen
5 bis 10 Jahre**

Möglichkeiten der Kaufpreiszahlung



- Zahlung in einer Summe
- Zahlung in Raten (Verkäuferdarlehen)
- Earn-Out-Regelung (variabler Kaufpreis, meist gewinnabhängig)
- Zahlung über Pachtzahlungen
- Zahlung auf Rentenbasis
- Schenkung



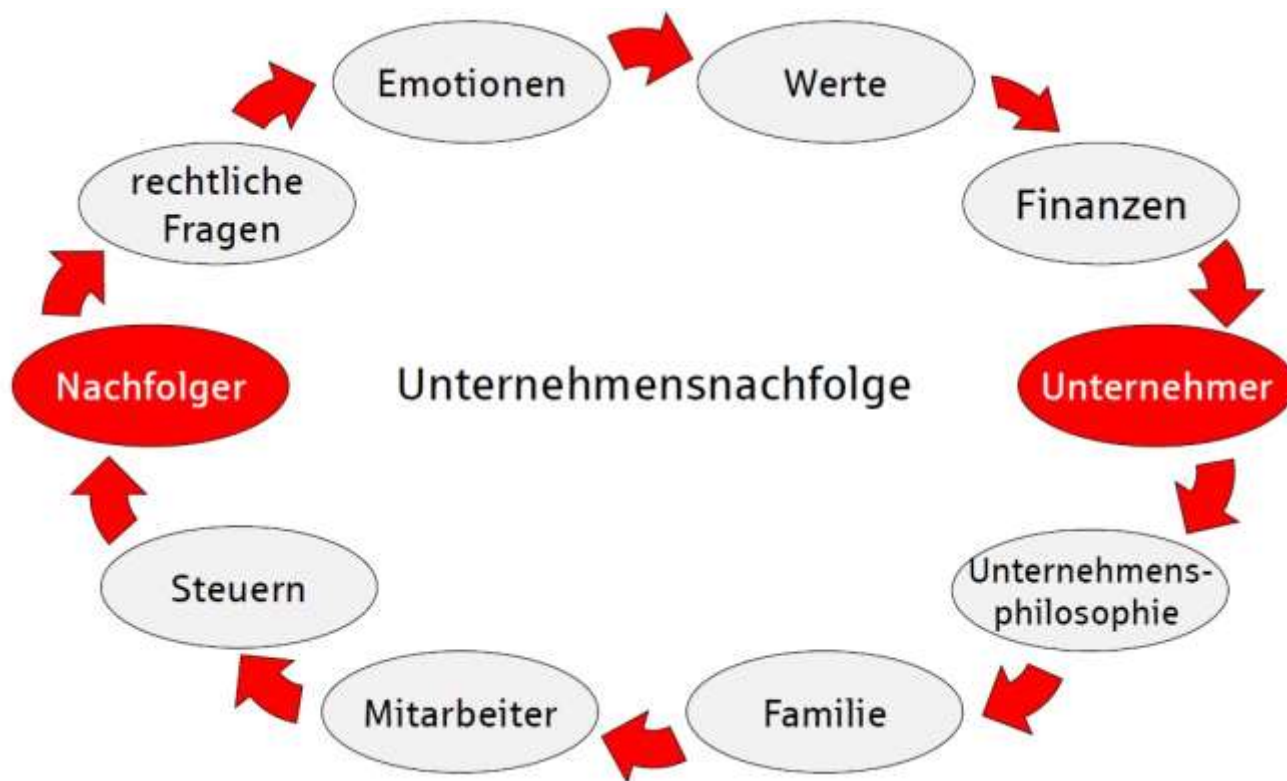
oftmals erfolgt eine Kombination

Erfolgsfaktoren



1. Planung
2. Vorlaufzeit
3. realistische Kaufpreisvorstellung
4. Auswahl des geeigneten Nachfolgers
5. Wirklich loslassen wollen!
6. Unterstützung des Nachfolgers auch nach der Übernahme

Facetten der Unternehmensnachfolge



Unser Beitrag zur Vermeidung von Interessenkonflikten

Gemeinsames Ziel – getrennte Beratung



Firmenkundenberater



**Spezialistin für
Unternehmensnachfolge**



**Spezialist für
Existenzgründungen**

Unsere Leistungen für Sie



- Analyse Ihrer persönlichen Situation
- Betrachtung der betriebswirtschaftlichen Verhältnisse
- Identifizierung der rechtliche und steuerliche Problemfelder
- Einbindung von notwendigen Spezialisten und
- Bereitstellung unseres Netzwerkes
- Unterstützung bei der Suche eines Nachfolgers

Gemeinsam legen wir das Übergabeziel und den Zeitplan fest.

Wo finde ich einen Nachfolger bzw. ein zu übernehmendes Unternehmen?

- Firmenbörse
- Kammern /
Kreishandwerkerschaft
- Wirtschaftsförderung der Städte und Kreise
- Individuelle Suche durch Unternehmensberater/ -vermittler
- Kunden der Förde Sparkasse



Netzwerk der Förde Sparkasse

- Kunden/ Lieferanten
- Konkurrenten

Vielen Dank!



Ansprechpartner

Generationenmanagement

Stefan Klos

Telefonnummer: 0431 592-2280

E-Mail-Adresse: stefan.klos@foerde-sparkasse.de

Unternehmensnachfolge

Ann-Kathrin Meyer

Telefonnummer: 0431 592-2553

E-Mail-Adresse: ann-kathrin.meyer@foerde-sparkasse.de